

ÖVP KÖTSCHACH-MAUTHEN



SCHWARZ AUF WEIß

Zugestellt durch POST.at

FROHE WEIHNACHTEN!



Die ÖVP Köttschach-Mauthen
wünscht allen Gemeindebürgern
eine besinnliche Weihnachtszeit
und vor allem Gesundheit für 2010 !

die jvp.kömau lädt zur Vorstellung
des Heimat-Freeski-Movies
„Made in Austria“

whitespirit

dienstag 29. dez 2009
rathausaal kötschach
beginn 20:15





Mag. Thomas Goritschnig
Landesgeschäftsführer ÖVP Kärnten

Erfolgreich in die Zukunft

Ein bewegtes und für die Volkspartei erfolgreiches Jahr geht zu Ende und zeigt eine klare Bestätigung für den dynamischen, zukunftsorientierten Kurs der ÖVP Kärnten:

Nach den letzten Landtagswahlen lag die ÖVP noch bei 11%, unter Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz konnten im März 2009 bereits 17% der Wählerstimmen gewonnen werden. Und das Vertrauen der Kärntnerinnen und Kärntner in die ÖVP als treibende Kraft in Kärnten steigt weiter: Laut Umfragen in Kärntner Tageszeitungen liegt die ÖVP in der Wählergunst bereits bei 21% und Landesrat Dr. Josef Martinz wird von der Bevölkerung als sympathischster und kompetentester Landespolitiker gesehen.

Die Bevölkerung vertraut der ÖVP, in schwierigen Zeiten die richtigen Antworten zu haben – und wir werden dieses Vertrauen ernst nehmen und diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft verantwortungsbewusst und konsequent weitergehen!

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner der ÖVP zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und Kärnten auf Kurs zu bringen.

Welche Kärntner Partei stärkt heimische Betriebe und sichert unsere Arbeitsplätze?



„Leistung muss sich lohnen!
Es kann nicht sein, dass jemand,
der nicht arbeitet, gleich viel verdient,
wie derjenige, der täglich um 6 Uhr zur Arbeit geht.“
Landesrat Dr. Josef Martinz

ÖVP Landesrat Dr. Josef Martinz ist die treibende Kraft in der Regierung

ÖVP Kärnten: Verlässlich arbeiten für Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz im Gespräch über den Weg zu gesunden Landesfinanzen, Investitionen für starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze sowie notwendige Reformen und treffsichere Sozialleistungen.

Das Land steht vor einem enormen Schuldenberg. „Reformieren wo möglich – investieren wo nötig“ sagt die ÖVP Kärnten. Was heißt das konkret?

Das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von SPÖ und BZÖ hat uns in die Verschuldung geführt – Kärnten steht heute vor einem 2,5 Milliarden Euro Schuldenberg. Erst jetzt, mit der ÖVP als Motor in der Regierung, wurde der längst überfällige Reformkurs eingeleitet.

Wir setzen jetzt die Verwaltungs-, Besoldungs- und Pensionsreformen um und sparen ausgabenseitig 220 Mio. EUR gegenüber 2008. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative – und wir werden ihn gehen.

Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird aber ohne Investitionen nicht möglich sein. Wo setzen Sie an?

Was vom Land verteilt wird, muss zuerst auch durch die Leistung der Bürgerinnen und Bürger erwirtschaftet werden. Die ÖVP Kärnten sagt: Kärntner Steuergeld muss daher auch dort eingesetzt werden, wo es wirklich gebraucht wird. Mit dem Konjunkturpaket, der Lehr-

lingsoffensive und erfolgreichen Wirtschaftsregionen investieren wir in starke Betriebe, sichere Arbeitsplätze und die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner. Die Herausforderung unseres eisernen Sparkurses wird es sein, die Balance zwischen Ausgaben-Disziplin, Reformen und Investitionen an der richtigen Stelle zu finden.

Investitionen und staatliche Leistungen kommen aus der Tasche der Steuerzahler. Was tut die ÖVP für den Mittelstand?

Unser Wohlstand wird durch unsere hart arbeitenden Steuerzahler finanziert. Und da sagen wir ganz klar: „Leistung muss sich lohnen!“. Beim Einkommen muss es einen klaren Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten und denen, die nicht arbeiten. Es kann nicht sein, dass Mindestsicherungsbezieher vom Land Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausbezahlt bekommen. Wir bekennen uns aber auch dazu, Menschen zu unterstützen, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten. Nicht jedoch jene, die arbeiten können, aber nicht wollen. Sozialleistungen müssen treffsicher eingesetzt werden.

Kärnten auf Kurs bringen

Kärntens 2,5 Mrd EUR Schuldenberg von heute ist das Resultat der SPÖ - BZÖ - Politik von gestern

Seit April 2009 ÖVP in der Landesregierung

REFORMIEREN wo möglich

- Verwaltungsreform
- Besoldungsreform
- Pensionsreform

INVESTIEREN wo nötig

- Konjunkturpaket - Betriebe stärken, Arbeitsplätze sichern
- Lehrlingsoffensive
- Wirtschaftsregionen
- 15 weitere Maßnahmen

LEISTUNG muss sich lohnen

- Kein Urlaubs- und Weihnachtsgeld für Mindestsicherungsbezieher
- transparentes Transferkonto für Sozialleistungen

„Kärntens Schulden von heute sind das Resultat der Politik von gestern. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Die ÖVP beschreitet Reform- und Investitionskurs, um Kärnten sicher durch

die schwierigen Zeiten zu bringen. Diese Investitionen wären ohne unsere fleißigen Steuerzahler nicht möglich. Deshalb setzt sich die ÖVP für die Steuerzahler ein. Wir finden: Leistung muss sich lohnen!“



Mag. Achill Rumpold
Landespartei sekretär ÖVP Kärnten

Das Transferkonto gerechte Verteilung & fares Leistungssystem

Mit dem Transferkonto sollen sämtliche Sozialleistungen von Bund, Land und Gemeinden zusammengefasst werden, um Transparenz in der Verteilung von Steuergeld zu erlangen. Unser Ziel ist Verteilungsgerechtigkeit und die Beseitigung des Verwaltungs-Dschungels.

Die ÖVP will keine Neiddebatte, sondern eine Sicherheitsdebatte. Wir wollen eine effektive, versachlichte Sozialpolitik mit mehr Wirkungsgrad.

„Gerechtigkeit heißt für uns aber auch Leistungsgerechtigkeit: Wenn jemand täglich arbeiten geht, muss er mehr verdienen, als wenn er nicht arbeiten geht. Der Steuerzahler muss wieder spüren, dass sich Leistungsgerechtigkeit lohnt.“



Starke Teamarbeit der ÖVP Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem dynamischen Expertenteam für ein erfolgreiches Kärnten! Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.

**WIR WÜNSCHEN
GESEGNETE WEIHNACHTEN!**



09

Ein recht turbulentes Jahr in unserer Marktgemeinde geht dem Ende zu und es darf auf so manches zurück geblickt werden. Die Initiative junges Wohnen ermöglicht der jungen Bevölkerung den Erwerb günstiger Baugründe und trägt somit stark zur Belebung unseres Lebensraumes bei. Auch die projektierte Siedlung im Bereich des Liftes sollte eine verstärkte Nutzung unserer heimischen Infrastruktur bewirken.



Vorwiegend prägte das Thema Energie das vergangene Jahr. Die massive Projekterweiterung von energie:autark Kötschach-Mauthen wie auch der beeindruckende Start der Marktgemeinde bei e5, einem Programm für energiebewusste Gemeinden sollten durch ihr Marketing zum Wohle der Umwelt wie auch für die heimische Wirtschaft und den Tourismus Wurzeln schlagen. Hier sei stellvertretend der Familie Klaus gedankt, die durch Weitblick in dieser Hinsicht enorme Pionierarbeit in unserer Region geleistet hat, aber vor allem auch der Bevölkerung, die diese Philosophie lebt und somit einen weiteren Grundstein dazu bildet.

Nicht nur Positives prägte das vergangene Jahr. Durch den vom Land erstellten Revisionsbericht wurde der Gemeinde aufgezeigt, welche hohe Verschuldung sich in den letzten Jahren unter Finanzreferent Walter Hartlieb aufgebaut hat. In den nächsten Jahren ist der gesamte Gemeinderat, aber vor allem die zuständigen Referenten gefordert, Kürzungen im Budget vorzunehmen, ohne dass sich daraus Verschlechterungen und Nachteile für die Bevölkerung ergeben.

Die ÖVP Kötschach-Mauthen hat mit einem jungen Team im Gemeinderat neu begonnen und sich mittlerweile gut eingearbeitet. Es wurden viele Entscheidungen für die Marktgemeinde mitgetragen und Initiativen wie zum Beispiel wintersicherer Ausbau des Plöckenpasses, Verbesserungen der örtlichen Verkehrssicherheit, Sanierungen des ländlichen Wegenetzes vorangetrieben und teils schon umgesetzt. Wichtiger jedoch ist die Zukunft. Wir werden sehr bemüht sein, durch Ideen und Initiativen das lebenswerte Kötschach-Mauthen für die Bevölkerung zu stärken und weiter zu entwickeln, um vor allem der starken Abwanderung zu entgegenen.

Nach langem Monolog im Gemeinderat stehen Diskussionen wieder an der Tagesordnung. Diskussionen, in denen die verschiedenen Meinungen debattiert werden und daraus die besten Entscheidungen für Kötschach-Mauthen und dessen Bevölkerung getroffen werden können.



Zum Jahreswechsel soll all jenen gedankt sein, die Initiativen zum Wohle der Allgemeinheit in Kötschach-Mauthen umsetzen, seien dies die Betriebe, die Vereine oder jeder einzelne Mitbürger, der durch sein Tun einen Baustein für unser gesellschaftliches Gefüge in Kötschach-Mauthen bildet. Das Danke von heute soll zugleich eine Bitte für morgen sein, eine Bitte, unseren Ort weiterhin mitzugestalten. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sei ein frohes, besinnliches Fest gewünscht, weiters viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen für 2010 !

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und wir durften in unserer Seniorengemeinschaft viele schöne Stunden erleben. Drei erlebnisreiche Ausflüge, ein Wandertag, einige Veranstaltungen, viele halbrunde und runde Geburtstage, aber leider haben auch traurige Anlässe das heurige Jahr geprägt. Einige Mitglieder unserer Ortsgruppe haben wir auf ihrem letzten Weg begleitet, Ihren Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Mut in dieser Zeit der Trauer.

Am 1. Oktober 2009 nahm ich mit drei Mitarbeitern am Bundesseniorenkongress an der Universität Salzburg teil. Er stand unter dem Thema: „Senioren: Gesellschaftliche Leistung, Selbstbestimmung, Anerkennung.“ Wir konnten dabei viele Erkenntnisse für die Arbeit in unserer Ortsgruppe gewinnen.

Am zweiten Adventsonntag 2009 fand unsere Adventfeier im Hotel Kürschner statt. Die Musik-Volksschule begleitete uns mit einer Sternenreise um die Welt und zeigte uns, wie auf den anderen Erdteilen Weihnachten gefeiert wird. Eine besondere Aufwertung erfuhr diese Festveranstaltung durch die Anwesenheit unseres Herrn ÖSB-Landesobmannes Bundesrat Bgm Karl Petritz.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Weggefährten bedanken, die mich bei meiner Arbeit für unsere Ortsgruppe das ganze Jahr über unterstützt haben. Allen unseren Seniorenbundmitgliedern und ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2010 mit Gesundheit und Zufriedenheit!

Ihre Obfrau Waltraud Granig



Ich möchte die Gelegenheit nützen, um mich im Namen der Österreichischen Frauenbewegung Kötschach-Mauthen bei den zahlreichen Besuchern unseres 35. Weihnachtsbasars zu bedanken.

Herzliches Dankeschön auch unseren fleißigen Mitarbeiter/innen, den Brot- und Keksbäckerinnen, wie auch dem Bläserquartett unter der Leitung von Stefan Zojer, dem es gelungen ist, diesen Adventnachmittag eine feierliche Note zu geben. Besonderer Dank gilt meinen Stellvertreterinnen, Bernadette Zojer für ihren unermüdlichen Einsatz, sowie meiner Schwester Hermine Einetter für die Organisation in der Kaffeeküche! Mit dem Erlös dieser Veranstaltung möchten wir einigen Familien in unserer Marktgemeinde etwas Hilfestellung geben.

Somit wünsche ich allen Bürgern und Bürgerinnen und besonders den Kindern eine freudige Erwartung auf das nahende Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Gesundheit und Wohlergehen in den Familien.

Obfrau österreichische Frauenbewegung Barbara Hohenwarter

